

Elektrorollstuhl

Modell 9.500 Clou



Bedienungsanleitung



 **MEYRA®**

Inhalt

Bedeutung der verwendeten Kennzeichnungen	5
Einleitung	5
Modellaufzählung	5
Indikationen / Kontraindikationen	5
Empfang	6
Zweckbestimmung	6
Verwendung	7
Anpassung	7
Kombination mit herstellereigenen Produkten	8
Wiedereinsatz	8
Lebensdauer	8
Grundposition	8
Übersicht	9
Modell 9.500	9
Handhabung des Elektrorollstuhles	10
Sichern des Elektrorollstuhles	10
Funktionsprüfung	10
Fahrverhalten	10
Bremsen	10
Betriebsbremse	10
Feststellbremse	10
Fahr-/Schiebebetrieb	11
Fahrbereitschaft herstellen	12
Überprüfungen vor Fahrtantritt	13
Positionierung des Bedienmoduls	15
Beinstützen	17
Wadengurt	17
Beinstützunterteil	18
Beinstützoberteil	19
Mechanisch höhenverstellbare Beinstütze	22

Armlehnen	23
Abnehmen der Armlehne	23
Einstecken der Armlehne	23
Sitzbreite anpassen	24
Rückenlehne	25
Anpassrücken	26
Winkelverstellbare Rückenlehne	27
Winkel der Rückenlehne einstellen	27
Sitz	28
Sitzkissen	28
Sitzgurt aushängen	28
Sitzgurt einhängen	28
Einsteckbare Stützrollen	29
Einsteckbare Stützrollen einschieben / abziehen	29
Einsteckbare Stützrollen einsetzen	29
Haltegurt	30
Gehhilfenhalter	31
Beleuchtung	31
Falten/Entfalten	32
Falten des Elektrorollstuhles	32
Verladen und Transport	36
Verladen	36
Personenbeförderung im Kraftfahrzeug	36
Transportsicherung	37
Reifen	37
Wartung	37
Wartungsarbeiten	37
Wartungsplan	38
Sicherungen	40
Beleuchtung	41
Störungsbehebung	42

Grundlegende Sicherheitshinweise	43
Begleitperson	43
Übersetzen aus dem Elektrorollstuhl	44
Greifen nach Gegenständen	44
Gefällstrecken, Steigungen oder quergeneigte Fahrbahn	44
Überwinden von Hindernissen	45
Elektrische Anlage	45
Beförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln	45
Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr	46
Reinigung	46
Beschichtung	47
Desinfektion	47
Reparaturen	48
Instandsetzung	48
Service	48
Ersatzteile	48
Hinweise bei längeren Gebrauchspausen	48
Entsorgung	48
Technische Daten	49
Reifenfülldruck bei Luftbereifung	49
Reichweite	49
Angewendete Normen	50
Angaben nach ISO 7176-15 für Modell 9.500	51
Weitere Technische Daten für Modell 9.500	52
Bedeutung der Symbole auf den Waschanleitungen	54
Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl	55
Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild	56
Inspektionsnachweis	57
Gewährleistung / Garantie	58
Gewährleistungs- / Garantie-Abschnitt	59
Inspektionsnachweis zur Übergabe	59

BEDEUTUNG DER VERWENDETEN KENNZEICHNUNGEN

Farblich hinterlegte Sicherheitshinweise sind zwingend zu befolgen!

-  Dieses Symbol steht für Hinweise und Empfehlungen.
- [] Verweis auf eine Bildnummer.
- () Verweis auf ein Funktionselement innerhalb eines Bildes.

EINLEITUNG

Lesen und beachten Sie vor der erstmaligen Inbetriebnahme dieses Dokument.

Kinder und Jugendliche sollten dieses Dokument vor der ersten Fahrt ggf. zusammen mit den Eltern bzw. einer Aufsichts- oder Begleitperson lesen.

Die vorliegende Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, sich mit der Handhabung des Elektrorollstuhls vertraut zu machen sowie Unfälle zu vermeiden.

-  Die abgebildeten Ausstattungsvarianten können von Ihrem Modell abweichen.

Es sind daher auch Kapitel mit Optionen aufgeführt, die für Ihren individuellen Elektrorollstuhl möglicherweise nicht zutreffen. Eine Liste der lieferbaren Optionen und Zubehörteile kann dem Bestellformular Ihres Elektrorollstuhls entnommen werden.

Benutzer mit Sehbehinderung finden die PDF-Dateien zusammen mit weiteren Informationen über unsere Produkte auf unserer Webseite unter:

< www.meyra.com >.

-  Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Alternativ können sich Benutzer mit Sehbehinderung die Dokumentationen von einer Hilfsperson vorlesen lassen.

Informieren Sie sich regelmäßig über die Produktsicherheit und mögliche Rückrufaktionen unserer Produkte im < Infozentrum > auf unserer Webseite:

< www.meyra.com >.

Wir haben einen Elektrorollstuhl entwickelt, der die technischen und gesetzlichen Vorgaben für Medizinprodukte erfüllt. Für die Mitteilung eines dennoch nicht auszuschließenden schwerwiegenden Vorfalls nutzen Sie bitte unsere Emailadresse < info@meyra.de > und informieren die zuständige Behörde Ihres Mitgliedstaates.

MODELLAUFZÄHLUNG

Diese Bedienungsanleitung ist für folgende Modelle gültig:

Modell 9.500

INDIKATIONEN / KONTRAINDIKATIONEN

Bei allergischen Reaktionen, Hautrötungen und/oder Druckstellen bei der Verwendung des Elektrorollstuhls ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.

Zur Vermeidung von Kontaktallergien empfehlen wir den Elektrorollstuhl nur bekleidet zu benutzen.

Die Funktionsvielfalt Ihres Elektrorollstuhls erlaubt einen Einsatz bei erheblicher bis voll ausgeprägter Beeinträchtigung der Mobilität/des Gehens bei strukturellen und/oder funktionellen Schädigungen der unteren Extremitäten (u. a. Amputation, Verletzungsfolgen, muskuloskeletale/neuromuskuloskeletal bedingte Bewegungsstörungen z. B. durch:

- Lähmungen,
- Gliedmaßenverlust (Beinamputation),
- Gliedmaßen defekt/-deformationen,
- Gelenkkontrakturen/-schäden,
- Sonstigen Erkrankungen.

Bei der individuellen Versorgung sind außerdem zu beachten, die physische und psychische Verfassung, Alter der behinderten Person sowie die persönlichen Wohnverhältnisse und das private Umfeld.

Jede Versorgung sollte im Einzelfall durch eine fachlich ausgebildete Person (Medizinprodukteberater, Rehafachberater u. a.) überprüft, erprobt und auf die, aus dem definierten Krankheitsbild entstehende individuelle Fähigkeitsstörung ausgerichtet werden. Dies schließt auch ein, dass Personen die in den Kontraindikationen genannten Problematiken aufweisen, im Einzelfall die kognitive, charakterliche und körperliche Befähigung zur Bedienung eines der in der Modellaufzählung genannten Modelle nachweisen können.

Der Elektrorollstuhl darf nicht eingesetzt werden bei:

- Kognitiven Einschränkungen und mentaler Retardierung, die ein selbstständiges Nutzen des Elektrorollstuhls ausschließen.

- Eingeschränkter Sehfähigkeit, die sich nicht durch Sehhilfen oder andere Hilfsmittel kompensieren lassen und zu Einschränkungen im Alltag führen.
 - Einfluss beeinträchtigender Medikamente (Rücksprache mit Arzt oder Apotheker).
 - Gegebenheiten, die ein eigenständiges Nutzen der Steuerung ausschließen.
 - Starke Gleichgewichts- und/oder Wahrnehmungsstörungen.
 - Unfähigkeit zum Sitzen.
-  Zu diesen und weiteren möglichen Risiken mit Ihrem Elektrorollstuhl fragen Sie Ihren Arzt, Therapeuten oder Fachhändler.

EMPFANG

Alle Produkte werden bei uns im Werk auf Fehlerfreiheit geprüft und in Spezialkartons verpackt.

-  Wir möchten Sie dennoch bitten, den Elektrorollstuhl sofort nach Erhalt – am besten im Beisein des Überbringers – auf eventuelle während des Transportes aufgetretene Schäden zu überprüfen.
-  Die Verpackung des Elektrorollstuhls sollte für einen eventuell später notwendigen Transport aufbewahrt werden.

ZWECKBESTIMMUNG

Der Elektrorollstuhl ist zur Verbesserung der selbstständigen Mobilität im Innen- und Außenbereich bestimmt.

VERWENDUNG

Benutzen Sie den Elektrorollstuhl nicht ohne montierte Beinstützen sowie Armlehneneinheiten!

Der Elektrorollstuhl dient ausschließlich der Beförderung **einer** sitzenden Person.

– Andere Zug- oder Transportlasten entsprechen nicht seinem Verwendungszweck.

Der Elektrorollstuhl ist auf ebenem, festem Untergrund einsetzbar und kann wie folgt genutzt werden:

- für Innenbereiche (z. B. Wohnung, Tagesstätte),
- im Freien (z. B. befestigte Wege von Parkanlagen).
- Setzen Sie den Elektrorollstuhl nie extremen Temperaturen und schädigenden Umweltbedingungen, wie z. B. Sonneneinstrahlung, extreme Kälte, salzhaltigem Wasser aus.
- Sand und sonstige Schmutzpartikel können sich in den beweglichen Teilen festsetzen und diese funktionsunfähig machen.

Der Elektrorollstuhl bietet vielfältige Anpassungsmöglichkeiten an individuelle Körpermaße.

Nationale Vorschriften können die Mitnahme in Bussen, Bahnen und im Luftverkehr verhindern.

- ✎ Erkundigen Sie sich bei Ihrem Beförderungsunternehmen nach möglichen Einschränkungen.

- ✎ Klären Sie vor einer Flugreise die spezifischen Transportbedingungen mit Ihrer Fluggesellschaft sowie über die in Ihrem Herkunftsland bzw. an Ihrem Urlaubsort geltenden gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich eines Lufttransportes.

Verwenden Sie den Elektrorollstuhl nur entsprechend der im Kapitel *Technische Daten* auf Seite 49 angegebenen Spezifikation und Grenzwerte.

ANPASSUNG

Anpassungs-, Einstell- oder Reparaturarbeiten grundsätzlich vom Fachhändler durchführen lassen.

Der Elektrorollstuhl bietet Anpassungsmöglichkeiten an individuelle Körpermaße. Vor der ersten Benutzung sollte eine Anpassung des Elektrorollstuhls und eine Einweisung in die Funktionalitäten Ihres Elektrorollstuhls durch Ihren Fachhändler erfolgen. Dabei werden die Fahrerfahrung, die körperlichen Grenzen des Benutzers und der hauptsächliche Einsatzort des Elektrorollstuhls berücksichtigt. Prüfen Sie vor der erstmaligen Benutzung die Funktionsfähigkeit Ihres Elektrorollstuhls.

Sollte Ihr Fachhändler eine Überarbeitung/ Aufbereitung oder wesentliche Veränderungen an Ihrem Elektrorollstuhl, ohne Verwendung von Original-Ersatzteilen durchführen, so bedeutet dieses u. U. ein erneutes Inverkehrbringen Ihres Elektrorollstuhls. Dieses hat zur weiteren Folge, dass Ihr Fachhändler ggf. neue Konformitätsbewertungen und Prüfungen durchführen muss.

- ☞ Wir empfehlen eine regelmäßige Überprüfung der Elektrorollstuhlanpassung mit dem Ziel, langfristig die optimale Versorgung auch bei Veränderungen im Krankheits-/Behinderungsbild des Benutzers zu gewährleisten. Speziell bei Heranwachsenden ist eine Anpassung alle 6 Monate empfehlenswert.
- ☞ Wir empfehlen eine regelmäßige ärztliche Untersuchung zur Sicherstellung für die aktive Teilnahme am Straßenverkehr.

KOMBINATION MIT HERSTELLERFREMDEN PRODUKTEN

Jede Kombination Ihres Elektrorollstuhls mit nicht von uns gelieferten Komponenten stellt generell eine Veränderung Ihres Elektrorollstuhls dar. Erkundigen Sie sich bei uns, ob es eine gültige Kombinationsfreigabe von uns gibt.

WIEDEREINSATZ

Der Elektrorollstuhl ist für einen Wiedereinsatz geeignet. Durch das Baukastensystem ist der Elektrorollstuhl an unterschiedliche Behinderungen und Körpergrößen anpassbar. Vor jedem Wiedereinsatz ist der Elektrorollstuhl einer kompletten Inspektion zu unterziehen.

- ☞ Die für den Wiedereinsatz erforderlichen hygienischen Maßnahmen sind nach einem validierten Hygieneplan durchzuführen und müssen eine Desinfektion einschließen.

Die für den Fachhändler bestimmte Serviceanleitung gibt Auskünfte über die Wiederverwendung und Wiederverwendungshäufigkeit Ihres Elektrorollstuhls.

LEBENSDAUER

Wir gehen bei diesem Produkt von einer zu erwartenden durchschnittlichen Produktlebensdauer von 5 Jahren aus, soweit das Produkt innerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs eingesetzt wird und sämtliche Wartungs- und Servicevorgaben eingehalten werden. Die Lebensdauer ihres Produktes ist sowohl von der Benutzungshäufigkeit, der Einsatzumgebung und der Pflege abhängig. Durch den Einsatz von Ersatzteilen lässt sich die Lebensdauer des Produktes verlängern. Ersatzteile sind im Regelfall bis zu 5 Jahre nach Fertigungsauslauf erhältlich.

- ☞ Die angegebene Lebensdauer stellt keine zusätzliche Garantie dar.

GRUNDPOSITION

Gefälle, Steigungen und Hindernisse nur in der Grundposition der Rückenneigung befahren. – Kippgefahr!

Unter der Grundposition wird verstanden:

- Rückenneigung in senkrechter Position

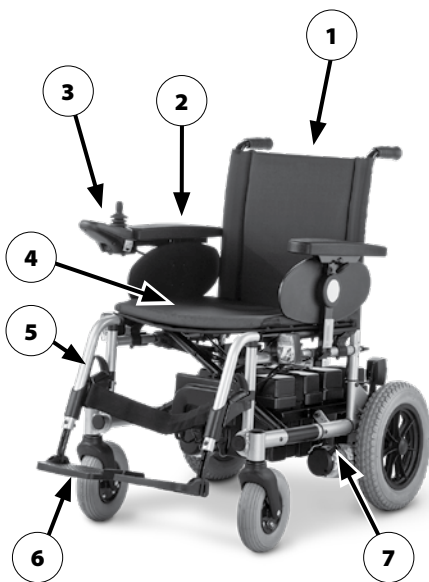
ÜBERSICHT

Modell 9.500

Die Übersicht zeigt die wichtigsten Komponenten und Bedieneinrichtungen des Elektrorollstuhles.

Pos. Benennung

- (1) Rückenlehne
- (2) Armlehne
- (3) Bedienmodul
- (4) Sitzkissen
- (5) Beinstütze
- (6) Fußplatte
- (7) Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb
- (8) Rangiergriff
- (9) Beleuchtung hinten
- (10) Batteriekasten
- (11) Stützrolle
- (12) Antriebsrad
- (13) Typenschild
- (14) Lenkrad
- (15) Beleuchtung vorn



HANDHABUNG DES ELEKTOROLLSTUHL

Sichern des Elektrorollstuhles

Der Elektrorollstuhl ist gegen ungewollte Rollbewegungen wie folgt zu sichern:

1. Den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten nach oben auf Fahrbetrieb schwenken.
2. Das Bedienmodul ausschalten.

Funktionsprüfung

Vor jedem Fahrtantritt ist der Elektrorollstuhl auf Funktion und Sicherheit zu überprüfen.

- ☞ Dazu in den beiliegenden Dokumentationen das Kapitel < Überprüfen vor Fahrtantritt > beachten.

Fahrverhalten

Geschwindigkeit und Fahrtrichtung bestimmen Sie selbst während der Fahrt durch die Bewegung des Joysticks (Fahr- und Lenkhebel) sowie der eingestellten maximalen Endgeschwindigkeit Ihres Elektrorollstuhles.

BREMSEN

Bremsen Sie Ihren Elektrorollstuhl vorsichtig und frühzeitig ab. Dies gilt ganz besonders vor Personen und für Fahrten auf Gefällestrrecken!

Betriebsbremse

Die Motoren arbeiten elektrisch als Betriebsbremse und bremsen den Elektrorollstuhl sanft und ruckfrei bis zum Stillstand ab.

Abbremsen des Rollstuhles

Für ein dosiertes Abbremsen des Rollstuhles den Joystick (Lenk- und Fahrhebel) langsam in die Ausgangsposition (Nullstellung) zurückführen.

Notbremsung

- ☞ Der Elektrorollstuhl stoppt auf kürzester Strecke nach dem Loslassen des Joysticks.

Feststellbremse

Die Feststellbremsen wirken nur, wenn die Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb beider Antriebe auf Fahrbetrieb geschwenkt sind.

- ☞ Die Feststellbremsen lösen sich beim Anfahren automatisch.

Feststellen der Bremsen

Der Elektrorollstuhl darf sich bei festgestellten Bremsen nicht schieben lassen.

Zum Feststellen der Bremsen den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten bis zum Anschlag nach oben in den Fahrbetrieb schwenken [1].

- ☞ Die Betätigung der Umschalthebel ist durch eine Begleitperson vorgesehen.

Lösen der Bremsen

Das Umsteigen in bzw. aus dem Elektrorollstuhl nur bei ausgeschaltetem Elektrorollstuhl und auf beiden Seiten in den Fahrbetrieb geschwenkten Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb durchführen!

Ein unbeabsichtigtes Berühren des Joysticks (Fahr- und Lenkhebel) kann den Elektrorollstuhl sonst unkontrolliert anfahren lassen! – Unfallgefahr!

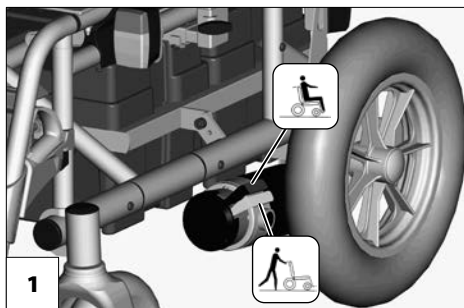
Zum Lösen der Bremsen den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten bis zum Anschlag nach unten in den Schiebebetrieb schwenken [1].

- ☞ Die Betätigung der Umschalthebel ist durch eine Begleitperson vorgesehen.

Fahr-/Schiebebetrieb

Den Elektrorollstuhl nur im Stillstand zum Rangieren oder in Notfällen aber nicht auf Gefälle Strecken/Steigungen in den Schiebebetrieb schalten oder schieben.

- ☞ Im Schiebebetrieb sind die Elektromagnet-Bremsen ausgeschaltet.
 - Der Elektrorollstuhl kann dann nur durch Umschalten in den Fahrbetrieb gebremst werden.



- ☞ Zum Rangieren des Elektrorollstuhles an den Rangiergriff der Rückenlehne fassen.

Schiebebetrieb herstellen

1. Das Bedienmodul ausschalten, sonst wird das Schieben erschwert.
- ☞ Dazu die Bedienungsanleitung < Bedienmodul > beachten.
2. Die Bremsen lösen [1].
 - ☞ Dazu das Kapitel *Lösen der Bremsen* auf Seite 11 beachten.

Der Elektrorollstuhl kann nun geschoben werden.

Fahrbetrieb herstellen

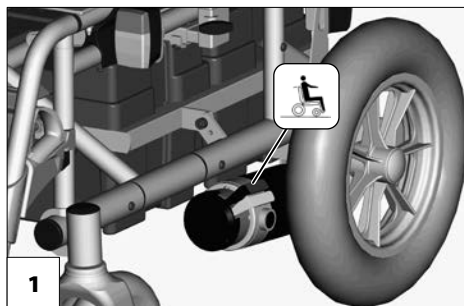
1. Die Bremsen feststellen [2].
 - ☞ Dazu das Kapitel *Feststellen der Bremsen* auf Seite 11 beachten.
2. Das Bedienmodul einschalten.
 - ☞ Dazu die Bedienungsanleitung < Bedienmodul > beachten.

Der Elektrorollstuhl ist nun fahrbereit.

FAHRBEREITSCHAFT HERSTELLEN

Um die Fahrbereitschaft des Elektrorollstuhles herzustellen sind folgende Anweisungen der angegebenen Reihenfolge nach durchzuführen.

- ☞ Vor der ersten Fahrt die Antriebsbatterien über das Bedienmodul laden.



1. Den Fahrbetrieb herstellen

Die Antriebsmotore auf Fahrbetrieb schalten [1]. – Dazu die Bremsen feststellen.

- ☞ Kapitel *Feststellen der Bremsen* auf Seite 11 beachten.

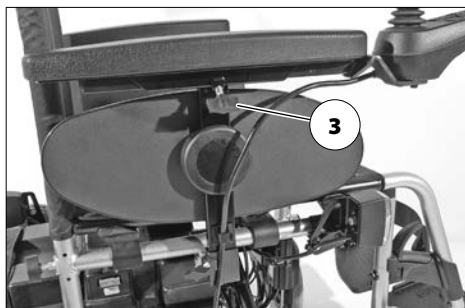
2. Den festen Sitz der Batterie-/Hauptsicherung prüfen.

- ☞ Die Flachsicherung (2) für den Batterie-/Hauptstrom muss fest in dem Sicherungshalter sitzen.



3. Die Position des Bedienmoduls prüfen.

Der maximale Auszug ist erreicht, wenn eine Markierung am Aufnahmerohr des Bedienmoduls sichtbar wird.



☞ Die Position des Bedienmoduls ist so einzustellen, dass der Elektrorollstuhl bequem und sicher gesteuert werden kann.

☞ Der Abstand des Bedienmoduls zur Armauflage kann nach dem Lösen der Klemmschraube (3) eingestellt werden.

4. Die Klemmschraube nach der Einstellung wieder festdrehen.

☞ Dazu auch das Kapitel *Positionierung des Bedienmoduls* auf Seite 15 beachten.



5. Das Bedienmodul einschalten

☞ Die Ein/Aus-Taste (4) auf dem Bedienfeld vom Bedienmodul drücken.

☞ Dazu die Bedienungsanleitung *< Bedienmodul >* beachten.

Überprüfungen vor Fahrtantritt

Vor Fahrtantritt sollte folgendes überprüft werden:

- ☞ der Batterieladezustand,
- ☞ die eingestellte Vorwahl der vorwählbaren Höchstgeschwindigkeit.
- Dazu jeweils die Bedienungsanleitung *< Bedienmodul >* beachten.

Batterieladevorgang

Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den Batterie-Ladestecker in die Ladebuchse. – Kurzschlussgefahr!

Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten, trockenen Räumen.

Schützen Sie das Batterieladegerät vor Hitze, Feuchtigkeit, Tropf- sowie Spritzwasser und Stoßeinwirkung, da Netzspannung am Ladegerät anliegt. – Kurzschluss- und Lebensgefahr!

Achten Sie beim Laden auf gute Belüftung des Ladegerätes (nicht abdecken), um die entstehende Wärme abzuleiten. – Es besteht Brandgefahr!

Stellen Sie das Batterieladegerät zum Laden auf einen festen Untergrund.

Stellen Sie das Batterieladegerät zum Laden nicht auf den Sitz des Elektrofahrzeugs.

Vermeiden Sie Rauchen, offenes Feuer und Funkenbildung beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten. Möglicherweise entstehende Ladegase sind grundsätzlich explosiv.

Vermeiden Sie Funkenbildung durch statische Elektrizität (z. B. verursacht durch synthetische Fußbodenbeläge).

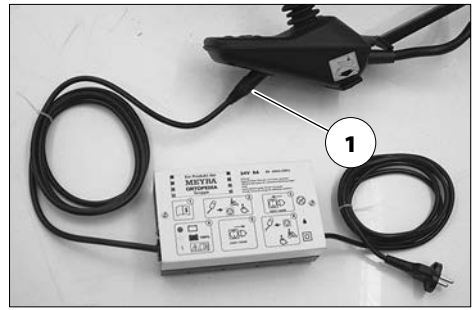
☞ Zum Batterieladevorgang die Bedienungsanleitung des Batterieladegerätes beachten.

1. Den Elektrorollstuhl sichern.

☞ Dazu das Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhles* auf Seite 10 beachten.

2. Den Stecker des Ladegerätes in die Batterie-Ladebuchse vom Bedienmodul stecken (1).

3. Das Batterieladegerät einschalten bzw. den Netzstecker des Batterieladegerä-



tes in eine entsprechende Netzsteckdose stecken.

☞ Der Ladevorgang ist eingeleitet.

☞ Der Ladevorgang läuft nur mit intakter Batterie-/Hauptsicherung (2)!

4. Nach erfolgtem Ladevorgang das Batterieladegerät vom Netz trennen und den Batterieladestecker aus der Batterieladebuchse herausziehen.

Positionierung des Bedienmoduls

Vor dem Einstellen/Abnehmen das Bedienmodul ausschalten.

Funktionsbeschreibung

Eine detaillierte Beschreibung der Drucktasten und Symbole finden Sie in der Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* >.

Die Position des Bedienmoduls kann auf die individuellen Maße des Benutzers angepasst werden. Beim Transport oder zum Verstauen kann das Bedienmodul auch abgenommen und zur Seite oder auf den Sitz gelegt werden.

Abstand zur Armauflage einstellen

Vor dem Einstellen/Abnehmen das Bedienmodul ausschalten.

Der maximale Auszug ist erreicht, wenn eine Markierung am Aufnahmerohr des Bedienmoduls sichtbar wird.

Zur Einstellung des Abstands die Klemmschraube (1) lösen. Anschließend das Bedienmodul in die gewünschte Position verschieben. Das Kabel dabei vorsichtig nachführen und die Klemmschraube (1) wieder sicher festziehen.

Abnehmen des Bedienmoduls

Zum Abnehmen des Bedienmoduls die Klemmschraube (1) lösen.

☞ Dabei nicht an den Kabeln ziehen.

Anschließend das Bedienmodul nach vorn aus dem Armlehnenrohr herausziehen.



Einstecken des Bedienmoduls

Beim Einstecken des Bedienmoduls auf mögliche Klemmstellen achten.

Für den Fahrbetrieb das Bedienmodul von vorn in das Armlehnenrohr einstecken (1) und den Abstand zur Armauflage einstellen.

- ☞ Dazu das Kapitel *Abstand zur Armauflage einstellen* auf Seite 15 beachten.
- ☞ Die Funktion des Bedienmoduls prüfen.

Abschwenken des Bedienmoduls

Nicht in den Scherenbereich fassen.
– Klemmgefahr!

Mit dem optionalen abschwenkbaren Bedienmodulhalter [1] kann das Bedienmodul seitlich zurück geschwenkt werden [2], so dass es sich seitlich, parallel zur Armlehne befindet. Dadurch ist es möglich, z. B.

- näher an einen Tisch heranzufahren,
- das Bedienmodul leichter abzunehmen.

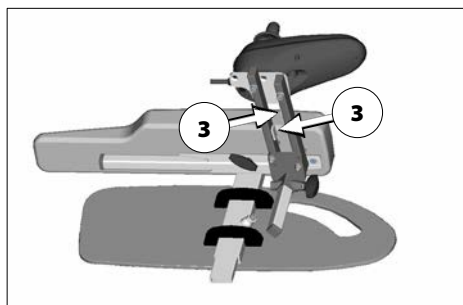
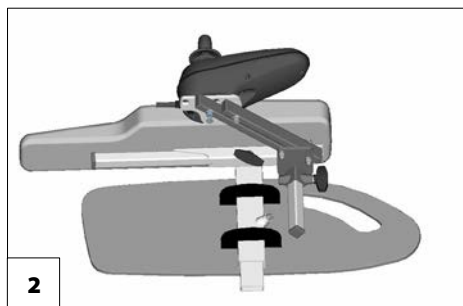
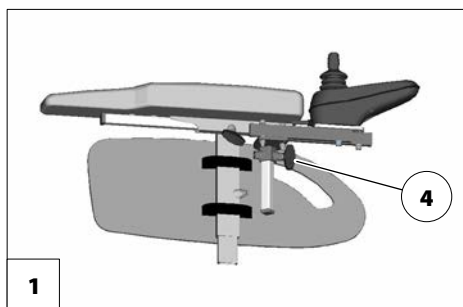
Für den normalen Fahrbetrieb das Bedienmodul wieder nach vorn, bis zum spürbaren Anschlag der Magnetverbindung, einschwenken [1].

- ☞ Zum leichten Abschwenken des Bedienmoduls kann die Magnetkraft durch Überkleben der Magnete (3), z. B. mit Klebestreifen, verringert werden.
- ☞ Bei zu dicht an der Armlehne positioniertem Bedienmodul ist dieses vor dem Abschwenken nach vorn zu versetzen.

Höheneinstellung des Bedienmoduls

Zur Höheneinstellung des Bedienmoduls die Klemmschraube (4) lösen.

- ☞ Die Klemmschraube nach der Einstellung wieder festdrehen.



BEINSTÜTZEN

Vor einer Aktion an den Beinstützen ist der Elektrorollstuhl gegen ein ungewolltes Fortrollen zu sichern.

- ☞ Dazu das Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhles* auf Seite 10 beachten.

Wadengurt

Fahren Sie nicht ohne Wadengurt. – Unfallgefahr!

Der abnehmbare Wadengurt (1) verhindert ein Nach-hinten-Rutschen der Füße von den Fußplatten.

- ☞ Zum Abschwanken der Beinstützen muss der Wadengurt abgenommen werden.
- ☞ Der Wadengurt entfällt bei höhenverstellbaren Beinstützen und wird ersetzt durch die Wadenpolster.



Abnehmen des Wadengurtes

Zum Abnehmen, wird der Wadengurt von den Aufnahmestegen (2) gezogen.

Anbringen des Wadengurtes

Zum Anbringen, werden die beidseitigen Schlaufen des Wadengurtes über die Aufnahmestege [3] geschoben.

Längeneinstellung des Wadengurtes

Zur Längeneinstellung, wird der Wadengurt um die Aufnahmestege (2) geführt und mittels Klettverschluss der entsprechenden Länge angepasst.

Beinstützunterteil

Zum Ein- oder Aussteigen sind die Fußplatten hochzuklappen [1].

☞ Klemmstellen beachten!

1. Beide Füße von den Fußplatten nehmen.
2. Den Wadengurt (2), falls vorhanden, abnehmen.

☞ Dazu Kapitel *Wadengurt* auf Seite 17 beachten.

☞ Vor Fahrtbeginn sind die Fußplatten wieder herunterzuklappen [3] und der Wadengurt anzubringen.

Fußplatten

Die Fußplatten können nach außen hoch- [1] bzw. nach innen heruntergeklappt werden [3].



Beinstützbortteil

Das Beinstützbortteil mit eingestecktem Beinstützunterteil wird als Beinstütze bezeichnet.

Abschwenken der Beinstützen

Abgeschwenkte Beinstützen sind automatisch entriegelt und können leicht abfallen. Bei weiterem Umgang (z. B. Transport) beachten.

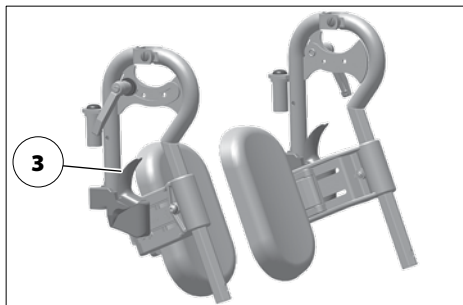
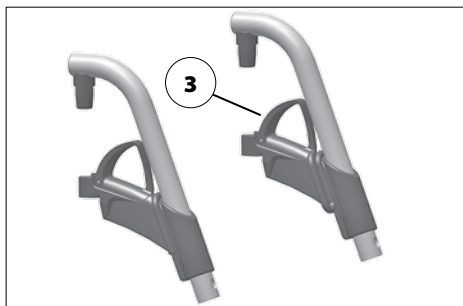
Für ein leichtes Umsetzen aus/in den Elektrorollstuhl sowie ein nahes Heranfahren z. B. an Schrank, Bett, Badewanne sind die Beinstützen nach innen/außen abschwenkbar [1]+[2].

- ☞ Vor dem Abschwenken der Beinstützen den Wadengurt abnehmen.
- ☞ Dazu Kapitel *Wadengurt* auf Seite 17 beachten.

Zum Abschwenken der Beinstützen, die Fußplatten hochklappen.

- ☞ Dazu Kapitel *Beinstützunterteil* auf Seite 18 beachten.

Anschließend den jeweiligen Hebel zur Verriegelung (3) nach hinten ziehen oder drücken und die entsprechende Beinstütze abschwenken.



Einschwenken der Beinstützen

Zum Einschwenken, die Beinstützen bis zum hörbaren Einrasten der Arretierung nach vorn schwenken [1].

- ☞ Nach dem hörbaren Einschwenken der Beinstützen die jeweilige Arretierung/ Verriegelung prüfen.
- ☞ Anschließend Kapitel *Beinstützunterteil* auf Seite 18 beachten.



Abnehmen der Beinstützen

Für ein leichtes Umsetzen aus/in den Elektrorollstuhl sowie eine verringerte Rollstuhl-länge (wichtig für den Transport) sind die Beinstützen abnehmbar [1].

☞ Vor dem Abschwenken der Beinstützen den Wadengurt abnehmen.

☞ Dazu Kapitel *Wadengurt* auf Seite 17 beachten.

Zum Abnehmen, die Beinstütze erst abschwenken und dann nach oben abnehmen [1].

☞ Dazu Kapitel *Abschwenken der Beinstützen* auf Seite 19 beachten.

☞ Auf mögliche Klemmgefahr achten!

Einhängen der Beinstützen

Zum Einhängen, die Beinstützen seitlich abgeschwenkt, parallel an das vordere Rahmenrohr andrücken und nach unten einhängen [2]. – Dabei muss der Haltezapfen in das Rahmenrohr gleiten.

☞ Nach dem Einhängen, die Beinstützen einschwenken [3].

☞ Dazu Kapitel *Einschwenken der Beinstützen* auf Seite 20 beachten.



Mechanisch höhenverstellbare Beinstütze

Niemals mit der freien Hand beim Einstellen in den Verstellmechanismus greifen. Die Beinstütze von einer Begleitperson gegen ein ungewolltes Herunterfallen sichern lassen.

Die Beinstütze nicht durch das Eigengewicht herunterfallen lassen. – Verletzungsgefahr!

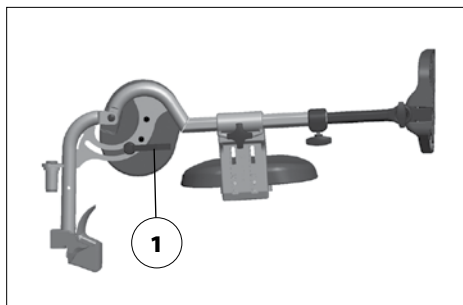


Anheben/Senken der Beinstütze

Vor dem Anheben/Senken, die Beinstütze, durch kurzes Anheben von einer Begleitperson, entlasten.

Anschließend den Klemmhebel (1) lösen und die Beinstütze von einer Begleitperson langsam auf das gewünschte Niveau anheben/senken lassen.

Nach der Verstellung den Klemmhebel (1) wieder sicher festdrehen.



ARMLEHNEN

Die Armlehnen [1] nicht zum Anheben oder Tragen des Elektrorollstuhles verwenden.

Nicht ohne Armlehnen fahren!

Abnehmen der Armlehne

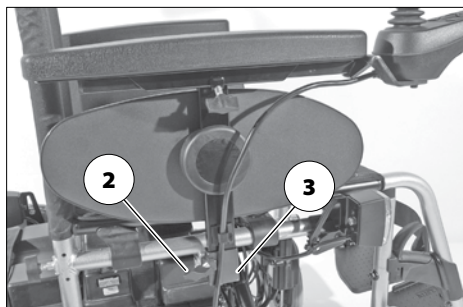
Zum Abnehmen, erst die Klemmschraube (2) lösen und dann die Armlehne nach oben abziehen.

- ☞ Soll die Armlehne auf der Steuerungsseite abgenommen werden, muss zuvor das Bedienmodul (4) abgenommen werden.
 - ☞ Dazu das Kapitel *Abnehmen des Bedienmoduls* auf Seite 15 beachten.

Einstecken der Armlehne

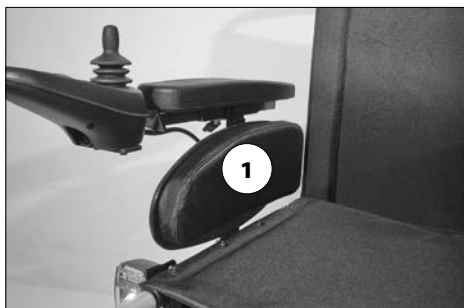
Zum Einstecken, erst die Armlehne bis zum Anschlag in die Halterung (3) einstecken und dann die Klemmschraube (2) festdrehen.

- ☞ Auf mögliche Klemmstellen achten!
- ☞ Zum Einstecken des Bedienmoduls das Kapitel *Einstecken des Bedienmoduls* auf Seite 15 beachten.



Sitzbreite anpassen

Zum Anpassen der Sitzbreite kann ein Polster (1) an die Kleiderschutzplatte geklettet werden.



RÜCKENLEHNE

Zum Verstauen oder Transport lässt sich die Rückenlehne (1) abnehmen.

Abnehmen der Rückenlehne

Zum Abnehmen der Rückenlehne erst auf beiden Seiten die Befestigungsschrauben (3) weit herausschrauben. Dann die Rückenlehne nach oben herausziehen [2].



Einstecken der Rückenlehne

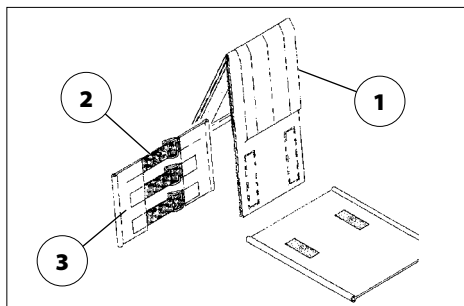
Zum Einstecken erst die Rückenlehnenrohre von oben bis zum Anschlag in das jeweilige Führungsrohr stecken. Dann auf beiden Seiten die Befestigungsschrauben (5) wieder festschrauben.



Anpassrücken

Der Rückengurtdurchhang ist mittels Klettverschluss, an den Spannbändern (2), einstellbar.

Das Polsterteil (1) wird darüber gelegt und mittels Klettverschluss befestigt.



Abnehmen des Rückenpolsters

Zum Abnehmen, erst den hinteren Teil des Rückenpolsters (1) abziehen, dann nach vorn umschlagen und vom verstellbaren Rückengurt (2) abziehen.

Auflegen des Rückenpolsters

Durch den einstellbaren Rückengurt kann die Stabilität des Oberkörpers beeinflusst werden.

Zum Auflegen, das Rückenpolster (1) mittig um den oberen Spannungsgurt legen und mittels Klettverschluss am verstellbaren Rückengurt (2) befestigen.

- ☞ Für eine weiche Oberkante sollte ein geringer Abstand zwischen dem oberen Spannbänder und dem umgeschlagenen Rückenpolster vorhanden sein.
- ☞ Wenn der Benutzer sich wieder an das vordere Polsterteil lehnt, ist auf folgendes zu achten:
- ☞ Der Druck auf den Rücken muss gleichmäßig über den Rückenbezug verteilt sein.
- ☞ An der Oberkante des Rückenbezugs sollte eine Hand zwischen Bezug und Rücken hineinpassen.

WINKELVERSTELLBARE RÜCKENLEHNE

Eine Rückenlehne mit Gasdruckfeder darf nur bei stehendem Elektrorollstuhl, auf ebenem und festem Untergrund nach hinten geneigt werden.

Das Abnehmen der Rückenlehne mit Gasdruckfeder ist nicht möglich.

Vor einer Rückenlehnenverstellung ist der Elektrorollstuhl gegen ein ungewolltes Forttrollen zu sichern.

- ☞ Dazu das Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhles* auf Seite 10 beachten.

Winkel der Rückenlehne einstellen

Der Winkel der Rückenlehne [1] ist über die Gasdruckfeder stufenlos einstellbar [3].

Zur stufenlosen Winkeleinstellung der Rückenlehne gleichzeitig beide Auslösehebel (2) am Rangiergriff betätigen.

- ☞ Beide Auslösehebel (2) gleichzeitig betätigen und die Rückenrohre entsprechend parallel verstellen [3]. – Kippgefahr!
- ☞ Die Verstellung sollte nur unter Belastung durch den Benutzer erfolgen.

Nach der Winkeleinstellung die Auslösehebel (2) loslassen.

- ☞ Die feste Einstellung der Rückenlehne prüfen.



SITZ

Sitzkissen

Das Sitzkissen wird mit den rutschhemmenden Noppen auf die Sitzplatte gelegt [1].

Sitzgurt aushängen

Der Sitzgurt kann zum Falten oder für Wartungsarbeiten einseitig ausgehängt werden [2].

Sitzgurt einhängen

Nach dem Spannen des Sitzgurtes die Haltestifte der Sitzgurtleiste in das Sitzrohr drücken [3].

- ☞ Die Haltestifte müssen soweit eingedrückt sein, bis die Sitzgurtleiste auf dem Sitzrohr aufliegt.



EINSTECKBARE STÜTZROLLEN

Stützrollen bieten in bestimmten Situationen keinen ausreichenden Schutz gegen das Nach-hinten-Kippen.

Die einsteckbaren Stützrollen [1] dienen zur Erhöhung der Kippstabilität gegen das Nach-hinten-Kippen bei einer Hindernisüberwindung oder an Steigungen sowie als Ankipphilfe im Schiebetrieb.

Sie können zu Transportzwecken oder zum Verstauen eingesteckt [3] oder abgezogen werden.

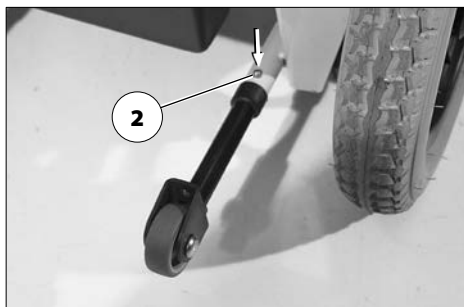
Einsteckbare Stützrollen einschieben / abziehen

Erst den entsprechenden Federknopf (2) eindrücken, dann die jeweilige Stützrolle einschieben [3] oder abziehen.

Einsteckbare Stützrollen einsetzen

Zum Einsetzen der Stützrollen, diese soweit einschieben oder herausziehen bis der jeweilige Federknopf sichtbar einschnappt (2).

☞ Zug-/Druckprobe durchführen.



HALTEGURT

Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände unter dem Gurtband eingeklemmt sind! – So vermeiden Sie schmerzhaft Druckstellen.

Der nachträgliche Einbau eines Haltegurtes ist nur von einer Fachwerkstatt durchzuführen!

Der Haltegurt ist nicht Teil des Rückhaltesystems für den Elektrorollstuhl und/oder Insassen bei der Beförderung in Kraftfahrzeugen.

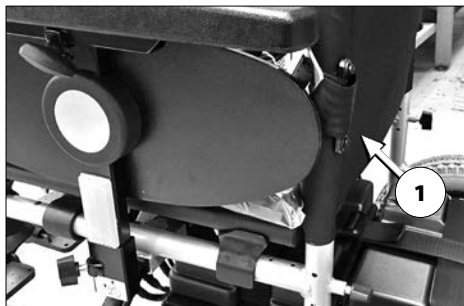
Der Haltegurt [2] wird von hinten an das Rückenrohr (1) angeschraubt.

Der Haltegurt dient der Stabilisierung der Sitzposition und verhindert ein nach vorn aus dem Elektrorollstuhl kippen.

Zum Anlegen des Haltegurtes beide Gurtenden nach vorne ziehen und den Verschluss hörbar einrasten lassen.

Zum Öffnen des Haltegurtes den Auslöseknopf eindrücken und die Gurtenden auseinanderziehen.

- Der Haltegurt lässt sich in der Länge verstellen und sollte nicht zu stramm angezogen sein.



GEHHILFENHALTER

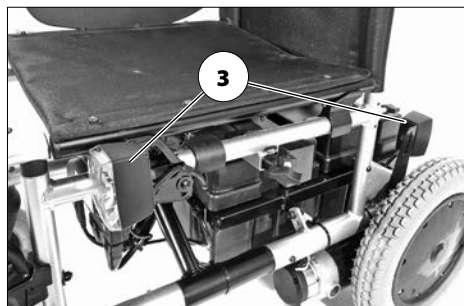
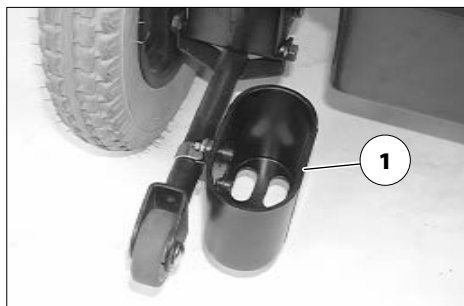
Zur Mitnahme der Gehhilfen werden diese in den Becher (1) gestellt und mit dem Klettband (2) fixiert.

BELEUCHTUNG

Für Fahrten im Außenbereich und auf öffentlichen Wegen kann der Elektrorollstuhl mit einer LED-Beleuchtungsanlage ausgestattet werden (3).

Die Beleuchtung wird über das Bedienmodul für den Fahrer betätigt.

- 📘 Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > beachten!
- 📘 Bei schlechten Sichtverhältnissen und besonders bei Dunkelheit grundsätzlich Beleuchtungsanlage einschalten, um besser sehen zu können und selbst gesehen zu werden.
- 📘 Achten Sie darauf, dass Fahrscheinwerfer, Blink- und Rückleuchten sowie Reflektoren nicht durch Kleidung oder andere am Elektrorollstuhl befestigte Gegenstände abgedeckt werden.

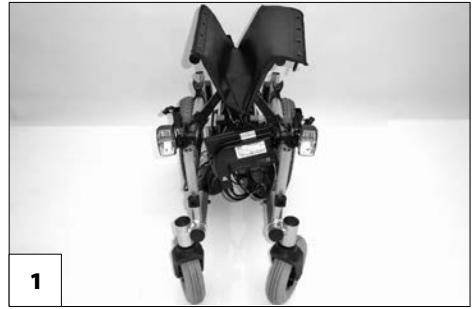


FALTEN/ENTFALTEN

Zum Transport im Pkw ist der Elektrorollstuhl auch faltbar [1].

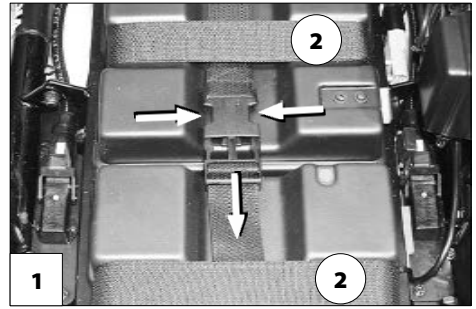
Falten des Elektrorollstuhles

1. Bedienmodul ausschalten
 - ☞ Dazu die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > beachten.
2. Bedienmodul abnehmen
 - ☞ Nur bei Platzmangel erforderlich.
 - ☞ Dazu das Kapitel *Positionierung des Bedienmoduls* auf Seite 15 beachten.
3. Sitzkissen, falls vorhanden, abnehmen
4. Armlehnen abnehmen
 - ☞ Nur bei Platzmangel erforderlich.
 - ☞ Dazu das Kapitel *Abnehmen der Armlehne* auf Seite 23 beachten.
5. Beinstützen abnehmen
 - ☞ Nur bei Platzmangel erforderlich.
 - ☞ Dazu das Kapitel *Abnehmen der Beinstützen* auf Seite 21 beachten.
6. Rückenlehne abnehmen
 - ☞ Nur bei Platzmangel erforderlich
 - ☞ Dazu das Kapitel *Abnehmen der Rückenlehne* auf Seite 25 beachten.
7. Stützrollen entfernen
 - ☞ Nur bei Platzmangel erforderlich.
 - ☞ Dazu das Kapitel *Einsteckbare Stützrollen einschieben / abziehen* auf Seite 29 beachten.
8. Sitzgurt aushängen
 - ☞ Dazu das Kapitel *Sitzgurt aushängen* auf Seite 28 beachten.



9. Batterien herausheben

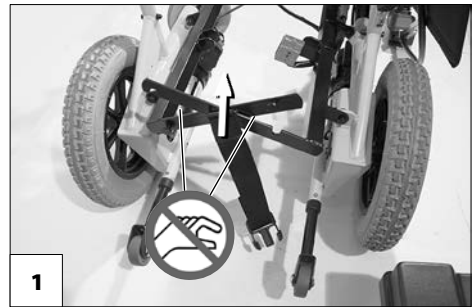
- Zuerst müssen zum Öffnen des Batteriesicherungsgurtes die Federn des Schnappverschlusses zusammengedrückt werden [1]. Dann die Batterien jeweils mit dem Tragegurt herausheben und vorsichtig abstellen (2).



10. Rollstuhl falten

Nicht in den Scheren- oder Faltbereich greifen. – Quetschgefahr der Finger!

- Hierzu die Enden des Batteriesicherungsgurtes nach oben ziehen [1].
- ☞ Zum leichteren Falten den Elektrorollstuhl auf einer Seite etwas ankippen. Dann die Rollstuhlseiten zusammenschieben.
- ☞ Die für den Transport abgebauten Teile sind sicher zu verstauen.



Entfalten des Elektrorollstuhles

Benutzen Sie den Elektrorollstuhl nicht ohne montierte Beinstützen, Rückenlehne sowie Armlehnen!

Gehen Sie zum Entfalten wie folgt vor:

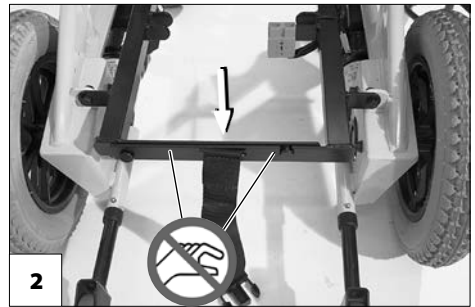
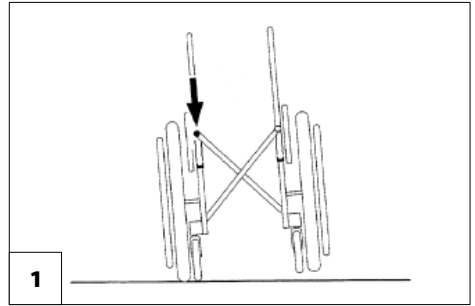
1. Rollstuhl entfalten

Nicht in den Scheren- oder Faltbereich greifen. – Quetschgefahr der Finger!

- Zum Entfalten den Elektrorollstuhl auf einer Seite etwas ankippen. Auf der Seite, die fest auf dem Boden steht, das Sitzrohr bis zum Anschlag nach unten drücken [1].
- ☞ Dazu kann es erforderlich sein, beide Sitzrohre mit der Hand nachzudrücken.
- Dann die Kreuzgelenke des Batteriehalters bis zum Anschlag nach unten drücken [2].

2. Batterien einsetzen

- Den Batteriesicherungsgurt nach außen legen. Die Batterien jeweils mit dem Tragegurt in den Batteriehalter heben (3).
- ☞ Es ist darauf zu achten, das sich dabei die Sicherung und der Markierungspunkt der jeweiligen Batterie auf der rechten Seite, in Fahrtrichtung, befindet.
- Zum Schließen des Batteriesicherungsgurtes werden die Verschlusshälften über die Tragegurte der Batterien geführt und bis zum Einschnappen der Federn ineinandergeschoben [3].
- ☞ Ggf. den Batteriesicherungsgurt nachspannen. Hierzu am Gurtende ziehen.



3. Abgenommene Komponenten wieder montieren

- ☞ Alle für das Falten abgebauten Teile wieder sorgfältig anbringen! Die Vorgehensweise zum Montieren entnehmen Sie, in umgekehrter Reihenfolge, dem Kapitel *Falten des Elektrorollstuhles* auf Seite 32.
- ☞ Alle montierten Bauteile sind auf festen Sitz sowie die Steckverbindungen auf korrekte Verbindung zu prüfen.

VERLADEN UND TRANSPORT

Nicht die Rückenlehne, Beinstützen, Armlehnen oder Verkleidungsteile zum Anheben des Elektrorollstuhls verwenden!

Vor dem Anheben ist der Elektrorollstuhl auszuschalten!

Die für das Verladen abgebauten Teile sind sicher zu verstauen und vor Fahrtbeginn wieder sorgfältig anzubringen.

Für das Tragen der abnehmbaren Teile sind keine speziellen Tragepunkte vorgesehen.

Folgende Maßnahmen sind evtl. aus Platzgründen für den Transport in Fahrzeugen erforderlich:

- Beinstützen abnehmen.
- Armlehnen abnehmen.
- Rückenlehne umklappen oder abnehmen.
- Stützrollen abnehmen.

Verladen

Das Gewicht des Elektrorollstuhls verringert sich, wenn sie abnehmbare Baugruppen abnehmen.

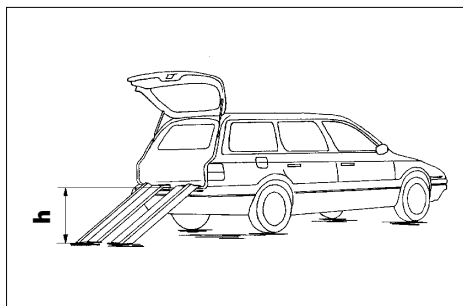
Der Elektrorollstuhl kann mit Hilfe von Rampen oder Hebebühnen verladen werden.

Rampen und Hebebühnen

Die Bedienungsanleitung der Rampe oder Hebebühne beachten.

Die Herstellerangaben der Rampe oder Hebebühne beachten.

Die auf der Rampe angegebene maximale Auflagenhöhe muss größer sein als die Höhe „h“ vom Boden bis zur Ladefläche z. B. des Pkws.



Die Tragfähigkeit der Rampe oder Hebebühne muss größer als das zulässige Gesamtgewicht des Elektrorollstuhls sein.

Beim Rückwärtsfahren auf Rampen besteht Überschlagsgefahr!

Personenbeförderung im Kraftfahrzeug

Ob Ihr individueller Elektrorollstuhl als Sitz zur Personenbeförderung in KFZ freigegeben ist, entnehmen Sie dem Typenschild Ihres Rollstuhles.

☞ Siehe hierzu das Kapitel *Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild* auf Seite 56.

☞ Nicht als Sitz zur Personenbeförderung in KFZ freigegebene Elektrorollstühle sind mit einem zusätzlichen Aufkleber gekennzeichnet. – Siehe hierzu das Kapitel *Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl* auf Seite 55.

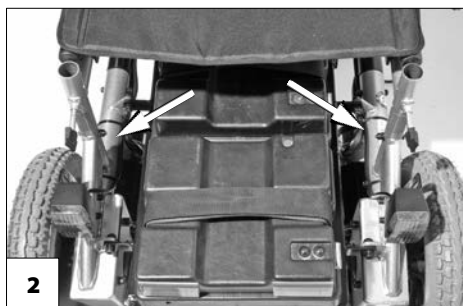
☞ Leitfaden < Sicherheit mit Meyra-Rollstühlen, auch bei der Beförderung im Kraftfahrzeug > beachten!
– Dieses Dokument und weitere Informationen sind auf unserer Internet Seite < www.meyra.com > im < Download Archiv > zugänglich.

Transportsicherung

Es sind die Vorschriften und Anweisungen des jeweiligen Transportunternehmens zu befolgen. – Erfragen Sie diese vor dem Transport.

Der Elektrorollstuhl ist nur über die Verankerungspunkte [1]+[2] zu sichern.

- ☞ Die vier Verankerungspunkte sind mit einem „Haken“-Symbol gekennzeichnet.
- ☞ Siehe hierzu auch das Kapitel *Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl* auf Seite 55.
- ☞ Die Vorgehensweise zur Sicherung des Elektrorollstuhls ist dem Dokument < *Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise Elektrofahrzeuge* > Kapitel < *Transport in Kraftfahrzeugen oder mit Fördermitteln* > zu entnehmen. – Dieses Dokument und weitere Informationen stehen im < *Infozentrum* > auf unserer Webseite < www.meyra.com >.



REIFEN

Reifen bestehen aus einer Gummimischung, die auf einigen Untergründen bleibende oder schwer entfernbare Spuren hinterlassen können (z. B. Kunststoff-, Holz- oder Parkettfußböden, Teppiche, Auslegeware). Für Schaden an Untergründen durch Abrieb oder chemische Prozesse der Reifen können wir keine Haftung übernehmen.

- ☞ Zur Behebung einer Reifenpanne empfiehlt sich die Anwendung einer im Fachhandel erhältlichen Schaumpatrone. – Anschließend ist unverzüglich die Fachwerkstatt aufzusuchen.

WARTUNG

Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege und Wartung des Elektrorollstuhls führt zur Einschränkung der Produzentenhaftung.

Wartungsarbeiten

Der folgende Wartungsplan stellt einen Leitfaden für die Durchführung der Wartungsarbeiten dar.

- ☞ Dieser Wartungsplan gibt keinen Anschluss über den tatsächlich notwendigen, am Elektrorollstuhl festgestellten Arbeitsumfang.

Wartungsplan

WANN	WAS	ANMERKUNG
Vor Fahrtantritt	Allgemein Auf einwandfreie Funktion prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
	Magnetbremse prüfen. Den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten auf Fahrbetrieb stellen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Lässt sich der Elektrorollstuhl schieben, die Bremse umgehend von der Fachwerkstatt instand setzen lassen. – Unfallgefahr!
Insbesondere vor Fahrten im Dunkeln	Beleuchtung Beleuchtungsanlage sowie Reflektoren auf einwandfreie Funktion prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
Alle 2 Wochen (je nach Fahrstreckenleistung)	Luftdruck der Reifen prüfen. Reifenfülldruck:  Siehe <i>Technische Daten</i> auf Seite 49.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Dazu ein Luftdruckprüfgerät benutzen.
	Einstellschrauben Schrauben oder Muttern auf festen Sitz prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Gelöste Einstellschrauben fest anziehen. Bei Bedarf Fachwerkstatt aufsuchen.
Alle 6-8 Wochen (je nach Fahrstreckenleistung)	Radbefestigungen Radmuttern oder -schrauben auf festen Sitz prüfen.	Selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Gelöste Radmuttern oder -schrauben fest anziehen und nach 10 Betriebsstunden bzw. 50 km nachziehen. Bei Bedarf Fachwerkstatt aufsuchen.

WANN	WAS	ANMERKUNG
Alle 2 Monate (je nach Fahrstreckenleistung)	Reifenprofil überprüfen. Mindestprofiltiefe = 1 mm	Sichtprüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Bei abgefahrenem Reifenprofil oder einer Beschädigung der Reifen Fachwerkstatt zur Instandsetzung hinzuziehen.
Alle 6 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)	Überprüfen Sie – Sauberkeit. – Allgemeinzustand.	Siehe Kapitel <i>Reinigung</i> auf Seite 46.
Empfehlung des Herstellers: Alle 12 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)	Inspektionsarbeiten – Elektrorollstuhl. – Ladegerät.	Vom Fachhändler durchzuführen.

Sicherungen

Sicherungen austauschen

Sicherung nur durch eine des gleichen Typs ersetzen. – *Technische Daten* auf Seite 49 beachten.

Vor dem Austauschen von Sicherungen den Elektrorollstuhl auf einer ebenen Fläche abstellen und gegen Wegrollen sichern.

☞ Dazu das Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhles* auf Seite 10 beachten.

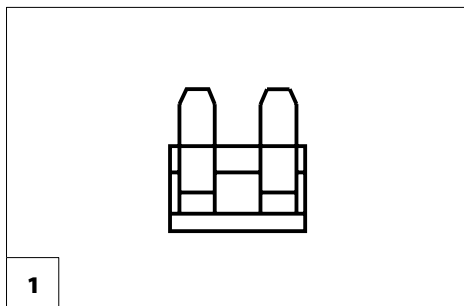
Neue Sicherungen sind z. B. an Tankstellen erhältlich.

☞ Bei erneutem Durchbrennen der Sicherung die Schadensursache von einem Fachhändler beheben lassen.

Sicherung

Haupt-/Batteriesicherung [1]

Die Flachsicherung für den Batteriestrom steckt in dem Sicherungshalter (2) des Batteriekastens.



Beleuchtung

Die Beleuchtung (1)+(2) ist mit langlebiger LED-Technik ausgerüstet.

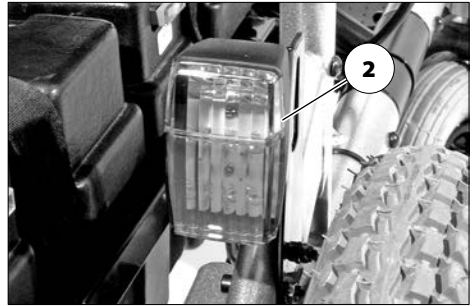
- ☞ Wenn eine Blinkerlampe defekt ist, dann blinkt die verbleibende mit der doppelten Frequenz.
- ☞ Eine defekte LED-Lampe sofort von der Fachwerkstatt instand setzen lassen.



Fahrscheinwerfer

Das Beleuchtungsgehäuse (1) muss so eingestellt sein, dass der Lichtkegel auf der Fahrbahn sichtbar ist. Den unteren Rand des Lichtkegels auf etwa 3 Meter vor dem Elektrollstuhl einstellen.

- ☞ Nach einer Sitzneigungsverstellung ist das Beleuchtungsgehäuse ggf. neu einzustellen.
- ☞ Bei Bedarf die Fachwerkstatt zur Einstellung aufsuchen.



Störungsbehebung

Störung	Ursache	Behebung
Batteriekontrollanzeige des Bedienmoduls leuchtet nach dem Einschalten nicht auf.	Batteriesicherung ist defekt oder ist nicht richtig eingesteckt.	Defekte Sicherung austauschen bzw. Kontakte säubern und richtig einstecken.
	Steckverbindung der Stromversorgung ohne Kontakt.	Steckverbindungen prüfen.
Batterieanzeige blinkt nach Einschalten.	Einer der Antriebsmotore oder beide sind auf Schiebebetrieb geschaltet.	Den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten auf Fahrbetrieb schwenken.
	Steckverbindung an einem der Antriebe ohne Kontakt.	Steckverbindungen prüfen.
	Störung in der Elektronik.	Von der Fachwerkstatt instand setzen lassen. (Schiebebetrieb). Umschalthebel in Position Fahrbetrieb.
	Nicht aufgeführte Störungen.	Siehe unter < Fehlerdiagnose > in der Bedienungsanleitung für das Bedienmodul.
Beleuchtung nicht aktiv.	LED-Lampe defekt.	Von der Fachwerkstatt instand setzen bzw. austauschen lassen.
	Beleuchtungs- oder Fahr-elektronik defekt.	Von der Fachwerkstatt instand setzen bzw. austauschen lassen.

GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE

Diese Sicherheitshinweise sind ein Auszug aus den *Sicherheits- und allgemeinen Handhabungshinweisen*, die auf unserer Internetseite: < www.meyra.com > zu finden sind.

Nicht die Finger in offene Rahmenrohre stecken (z. B. nach dem Abnehmen der Armlehnen, Beinstützen oder Stützrollen). – Verletzungsgefahr!

Während der Nutzung des Elektrorollstuhles, auch im Stillstand und besonders auf Steigungen/Gefällen, ist eine sichere Sitzposition einzunehmen. – Unfallgefahr!

Für eine sichere Sitzposition liegt der Rücken des Nutzers am Rückenpolster an und das Becken des Nutzers befindet sich im hinteren Bereich des Sitzes.

Ein Überwechseln aus dem Elektrorollstuhl auf Steigungen/Gefälle darf nur in Notfällen mit Hilfe einer Begleit- und/oder Hilfsperson erfolgen! – Unfallgefahr!

Die Sitzneigung nur verstellen, wenn der Elektrorollstuhl auf einer waagerechten, ebenen Fläche steht. An Steigungen besteht Kippgefahr!

Erhöhte Kippgefahr bei Nutzung der winkelverstellten Rückenlehne.

Vor der Fahrt sicherstellen, dass keine negative Sitzneigung eingestellt ist bzw. die Sitzneigung eine sichere Sitzposition gewährleistet.

Während der Benutzung des Elektrorollstuhls sollten Sie nicht rauchen.

Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich Sitzbezüge/Polster, Armlehnenpolster, Beinstützen und Handgriffe auf Temperaturen über 41 °C erhitzen. – Es besteht Verletzungsgefahr bei Berühren durch unbedeckte Hautpartien! Vermeiden Sie eine solche Erhitzung indem Sie Ihren Elektrorollstuhl im Schatten abstellen.

Spezielle Aufnahmepunkte für die Befestigung von mitzunehmenden Objekten sind die Schiebegriffe. – Die maximale Zuladung an den Schiebegriffen beträgt 5 kg.

Das Umsteigen in bzw. aus dem Sitz nur bei ausgeschaltetem Elektrorollstuhl und auf in den Fahrbetrieb geschwenkten Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb durchführen!

Ein unbeabsichtigtes Berühren des Joysticks kann den Elektrorollstuhl sonst unkontrolliert anfahren lassen! – Unfallgefahr!

Begleitperson

Die Begleitperson ist vor Ihrem unterstützenden Einsatz auf alle möglichen Gefahrensituationen aufmerksam zu machen. Die Bauteile Ihres Elektrorollstuhls, die von einer Begleitperson ergriffen werden, sind auf festen Sitz zu überprüfen.

Übersetzen aus dem Elektrorollstuhl

Fahren Sie so nah wie möglich mit dem Elektrorollstuhl an den Platz an den Sie aus dem Elektrorollstuhl wechseln wollen.

- ☞ Hierzu sind zusätzlich die Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhles* auf Seite 10, *Beinstützunterteil* auf Seite 18 und *Abnehmen der Armlehne* auf Seite 23 zu beachten.
- ☞ Wir empfehlen das Übersetzen aus dem Elektrorollstuhl mit einer Hilfsperson durchzuführen.

Greifen nach Gegenständen

Extremes Neigen des Oberkörpers vor-, seit- oder rückwärts besonders beim Aufnehmen bzw. Ablegen schwerer Gegenstände vermeiden. – Überschlags- oder Kippgefahr des Elektrorollstuhl, insbesondere bei schmalen Sitzbreiten und hohen Sitzhöhen (Sitzkissen)!

Gefällstrecken, Steigungen oder quergeneigte Fahrbahn

Ab einer bestimmten Fahrbahnneigung ist die Kippsicherheit und das Brems- und Lenkverhalten aufgrund reduzierter Bodenhaftung erheblich eingeschränkt.

- ☞ Das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 49 beachten.

Lehnen Sie sich an Steigungen, Gefällen und quergeneigten Fahrbahnen nie hangabwärts herüber.

Vermeiden Sie ruckartige Fahrzustandsänderungen (insbesondere bei kritisch eingestellten Fahrparametern wie z. B. hohe Verzögerungen).

Befahren Sie Gefälle und Steigungen stets mit niedriger Geschwindigkeit.

Extreme Steigungen und Gefälle sind mit angepasster Endgeschwindigkeit zu befahren.

Schalten Sie an Gefällen und Steigungen nicht auf Schiebebetrieb um. Die automatischen Bremsen sind im Schiebebetrieb außer Funktion.

Schieben Sie das Fahrzeug nicht auf Gefälle oder Steigungen.

Bei Kurvenfahrt und beim Wenden auf Steigungen und Gefällen besteht Kippgefahr.

Vermeiden Sie das Befahren von Steigungen oder Gefällen mit unzureichender Fahrbahnbeschaffenheit. Selbst bei halbseitig vorhandenen Eis-, Wasser-, Moosbelägen oder ähnlichem auf der Fahrbahn besteht die Gefahr, dass der Elektrorollstuhl die Bodenhaftung verliert und unkontrolliert rutscht. Bringen Sie gegebenenfalls den Joystick sofort in die neutrale Position.

Fahren Sie niemals schneller als Schrittempo.

Die auf der Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist auf Gefällstrecken wesentlich geringer als auf der Ebene und wird durch schlechte Straßenverhältnisse (z. B. Nässe, Schnee, Splitt, Verschmutzung) weiter verringert. Ein gefährliches Rutschen der gebremsten Räder und eine damit verbundene ungewollte Kursabweichung ist durch eine vorsichtige, angepasste Bremsung auszuschließen.

Am Ende des Gefälles achten Sie darauf, dass die Fußplatten nicht den Boden berühren und Sie durch plötzliches Bremsen gefährden.

Quergeneigte Fahrbahnen (z. B. seitlich geneigter Gehsteig) bewirken ein Drehen Ihres Elektrorollstuhls in Tal-Richtung. Dieses Abdriften müssen Sie bzw. eine Begleitperson durch Gegenlenken ausgleichen.

Überwinden von Hindernissen

Die Hindernisüberwindungsfähigkeit hängt u. a. von der Fahrbahnneigung und der Einstellung der Beinstützen ab.

Jede Hindernisüberwindung stellt ein Risiko dar! – Kippgefahr des Elektrorollstuhls.

Die Hindernisüberwindung ist eine besondere Gefahrensituation, in der u. a. eine Kombination von Sicherheitshinweisen aus den Gefällstrecken, Steigungen und quergeneigten Fahrbahnen zu berücksichtigen ist.

Umfahren Sie nach Möglichkeit Hindernisse, wie z. B. Spurrillen, Schienen, Gullideckel oder ähnliche Gefahrenquellen weiträumig.

An kleinere Hindernisse, z. B. Absätze/Kanten, stets langsam und im rechten Winkel (90°) heranfahren. Das Hindernis vorwärts mit ca. 0,5 m Anlauf und beiden Vorder- bzw. Hinterrädern gleichzeitig überfahren. Ihr Elektrorollstuhl kann sich andernfalls quer neigen und Sie aus dem Elektrorollstuhl herauskippen.

Zu Abgründen, Treppen, Abhängen, Ufern usw. einen so großen Sicherheitsabstand halten, dass ausreichend Platz/Strecke zum Reagieren, Bremsen und Wenden bleibt.

Lassen Sie sich, wenn möglich, von einer oder mehreren Hilfspersonen aus dem Elektrorollstuhl heben und zum Zielort tragen.

Beim Herabfahren von einer Stufe (z. B. Gehsteigkante) können Sie leicht aus dem Elektrorollstuhl fallen, wenn die Fußplatten bzw. Beinstützen auf die Fahrbahn aufsetzen. Das Überqueren von Gleisen oder Spurrillen erfordert erhöhte Aufmerksamkeit. – Ungewollte Kursabweichung!

Das sichere Befahren von Treppen ist mit gewöhnlichen Elektrofahrzeugen unmöglich.

Elektrische Anlage

Falsche und/oder unangemessene Veränderungen des Fahrverhaltens können die Sicherheit des Elektrorollstuhls und des Elektrorollstuhlbenutzers beeinträchtigen. – Unfallgefahr!

Die elektronische Steuerung eines Elektrorollstuhls darf nicht modifiziert werden.

Sollte der Elektrorollstuhl ungewohnt reagieren oder unkontrollierbare Fahrmanöver ausführen, ist der Joystick unverzüglich in die Neutralstellung zu bringen und/oder der Elektrorollstuhl sofort auszuschalten.

Beförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln

Ihr Elektrorollstuhl ist für die Personenbeförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln nicht vorgesehen. Es kann dabei zu Einschränkungen kommen. Wir empfehlen die Nutzung eines im Verkehrsmittel fest eingebauten Sitzes.

Sollte eine sitzende Beförderung im Elektrorollstuhl dennoch unumgänglich sein, so beachten Sie folgendes:

- Benutzen Sie den vom Verkehrsbetrieb zum Abstellen vorgesehenen Platz.
- Beachten Sie die Vorschriften der Beförderungsgesellschaft bevor Sie den Elektrorollstuhl abstellen.

- Stellen Sie ihren Elektrorollstuhl entgegen der Fahrtrichtung auf dem ausgewiesenen Platz ab.
 - Der Elektrorollstuhl ist so zu platzieren, dass sich die Rückenlehne an der Abstellplatzbegrenzung abstützen kann.
 - Eine Seite des Elektrorollstuhls muss zusätzlich an einer weiteren Abstellplatzbegrenzung anliegen, so dass der Elektrorollstuhl im Fall eines Unfalls oder eines plötzlichen Bremsmanövers nicht verrutschen kann.
 - Betätigen sie zusätzlich die Feststellbremsen.
-  Tragen Sie bei Fahrten im Dunkeln möglichst helle, auffällige Kleidung, um besser gesehen zu werden.
 -  Vermeiden Sie bei Fahrten im Dunkeln die Benutzung von Fahrbahnen und Radwegen.
 -  Achten Sie darauf, dass die Beleuchtungsanlage nicht durch Kleidung oder andere am Elektrorollstuhl befestigte Gegenstände abgedeckt werden.
 -  Bei körperlichen Einschränkungen wie z. B. Blindheit ist eine Fahrtauglichkeitsbescheinigung zum selbstständigen Führen des Elektrorollstuhls erforderlich.

Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr

Beachten Sie die in ihrem Land geltenden Vorschriften für den öffentlichen Straßenverkehr und fragen Sie gegebenenfalls ihren Fachhändler nach notwendigem Zubehör.

Ihr Elektrorollstuhl kann optional mit einer Beleuchtungsanlage ausgerüstet werden. Diese Beleuchtungsanlage besteht aus:

- Scheinwerfern,
- Rückstrahlern.

Bei schlechten Sichtverhältnissen und besonders bei Dunkelheit empfehlen wir eine aktive Beleuchtungsanlage zu montieren und einzuschalten, um besser sehen zu können und selbst gesehen zu werden.

-  Bei Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr ist der Nutzer für den funktions- und betriebssicheren Zustand des Elektrorollstuhls verantwortlich.
-  Bei Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr müssen die geltenden Straßenverkehrsregeln beachtet und eingehalten werden.

REINIGUNG

Die Kunststoffverkleidungen werden durch nichtionische Tenside sowie durch Lösungsmittel und insbesondere Alkohole angegriffen.

Den Elektrorollstuhl nicht mit einem Hochdruckreiniger abspritzen! – Kurzschlussgefahr!

Die Polster und Bezüge sind in der Regel mit Pflegeanweisungen (Pflegeschild) versehen.

-  Siehe hierzu das Kapitel *Bedeutung der Symbole auf den Waschanleitungen* auf Seite 54 beachten.

In sonstigen Fällen gelten folgende Hinweise:

-  Die Polster mit warmen Wasser und Handspülmittel säubern.
-  Flecken mit einem Schwamm oder mit einer weichen Bürste entfernen.
-  Hartnäckige Verschmutzung unter der Verwendung eines handelsüblichen Feinwaschmittels abwischen.

- ☞ Keine Nasswäsche! Nicht in der Waschmaschine waschen!

Mit klarem Wasser nachwischen und trocknen lassen.

Das Fahrgestell und die Räder können mit einem milden Reinigungsmittel feucht gereinigt werden. Anschließend gut nachtrocknen.

- ☞ Das Fahrgestell auf Korrosionsschäden sowie andere Beschädigung prüfen.
- ☞ Kunststoffteile nur mit warmem Wasser und Neutralreiniger oder Schmierseife säubern.
- ☞ Bei der Verwendung von handelsüblichen Kunststoffreinigern sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Die Beleuchtungseinrichtungen stets sauber halten und vor jedem Fahrtantritt auf Funktion prüfen.

- ☞ Wasser und Feuchtigkeit von elektrischen Bauteilen und Kabeln fernhalten!
 - Gefahr einer Schädigung der Elektronik und des Bedienfeldes durch Strahlwasser.

Zur Pflege sollten silikonfreie Reinigungs- und Pflegemittel auf Wasserbasis verwendet werden.

- ☞ Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Keine aggressiven Reinigungsmittel, z. B. Lösungsmittel, sowie harte Bürsten u.s.w. verwenden.

Weitere Informationen zum Thema Reinigung und Pflege finden Sie im < Infozentrum > auf unserer Webseite:
< www.meyra.com >.

Beschichtung

Durch die hochwertige Oberflächenveredelung ist ein optimaler Korrosionsschutz gewährleistet.

- ☞ Sollte die Beschichtung durch Kratzer o. ä. einmal beschädigt sein, so können die Stellen mit einem von uns über den Fachhändler erhältlichen Lackstift ausgebessert werden.

Ein gelegentliches leichtes Ölen der beweglichen Teile sorgt für deren lange Funktion.

Desinfektion

Wird das Produkt von mehreren Personen genutzt (z. B. im Pflegeheim), so ist die Anwendung eines handelsüblichen Desinfektionsmittels vorgeschrieben.

- ☞ Vor der Desinfektion sind die Polster und Griffe zu reinigen.
- ☞ Eine Sprüh- oder Wischdesinfektion ist mit geprüften und anerkannten Desinfektionsmitteln zugelassen.

Auskünfte über geprüfte und anerkannte Desinfektionsmittel und -verfahren kann Ihnen Ihre nationale Einrichtung für Gesundheitsschutz geben.

- ☞ Bei der Anwendung von Desinfektionsmitteln kann es vorkommen, dass u. U. Oberflächen durch die Anwendung in Mitleidenschaft gezogen werden, die die längerfristige Funktionsfähigkeit der Bauteile einschränken können.
- ☞ Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

REPARATUREN

Reparaturen sind grundsätzlich vom Fachhändler durchzuführen.

Instandsetzung

Zur Durchführung von Instandsetzungsarbeiten wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Fachhändler. Er ist in die Ausführung der Arbeiten eingewiesen.

Service

Falls Sie Fragen haben sollten oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der Beratung, Service sowie Reparaturen übernehmen kann.

Ersatzteile

Ersatzteile sind nur über einen Fachhändler zu beziehen. Im Falle einer Reparatur sind nur Original-Ersatzteile zu verwenden!

- ☛ Bauteile von Fremdfirmen können Störungen hervorrufen.

Eine Ersatzteilliste mit den entsprechenden Artikelnummern und Zeichnungen liegt beim Fachhändler.

Für eine korrekte Ersatzteil-Lieferung ist in jedem Fall die entsprechende Serien-Nr. (SN) des Elektrorollstuhls mit anzugeben! Diese finden Sie auf dem Typenschild.

Bei jeder vom Fachhändler durchgeführten Reparatur am Elektrorollstuhl sind ergänzende Informationen wie z. B. Montage-/Bedienungshinweise der Bedienungsanleitung des Elektrorollstuhls beizulegen sowie das Datum der Änderung festzuhalten und bei Ersatzteilbestellungen mit anzugeben.

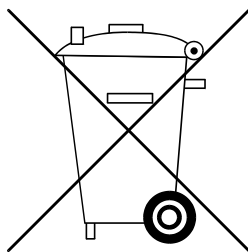
Dadurch soll bei späteren Ersatzteilbestellungen eine falsche Bestellangabe verhindert werden.

Hinweise bei längeren Gebrauchspausen

Bei längeren Gebrauchspausen sind folgende Maßnahmen notwendig:

- ☛ Die Batterien mindestens einmal im Monat über 16 Stunden lang aufladen.
- ☛ Es sind die Lagertemperaturen einzuhalten.
 - ☛ Hierzu das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 49 beachten.

ENTSORGUNG



Die Entsorgung muss gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.

Erfragen Sie bitte bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung nach örtlichen Entsorgungsunternehmen.

TECHNISCHE DATEN

Alle Angaben innerhalb der < *Technischen Daten* > beziehen sich auf die Standard-Ausführung.

Maßtoleranz $\pm 15 \text{ mm}$, $\pm 2^\circ$.

Berechnung des max. Nutzergewichtes:

Das zulässige Gesamtgewicht errechnet sich aus dem Leergewicht des Elektrorollstuhls und dem maximalen Nutzer- (Personen-) gewicht.

Zusätzliches Gewicht durch nachträgliche Anbauten oder Gepäck verringern das max. Nutzergewicht.

Beispiel:

Ein Fahrer will Gepäck von 5 kg mitnehmen. Somit verringert sich das max. Nutzergewicht um 5 kg.

Reifenfülldruck bei Luftbereifung

Der maximale Reifenfülldruck steht beidseitig auf der jeweiligen Bereifung.

Reifenfülldruck - Lenkrad

Standard:

2,5 - 3,5 bar = 36 - 50 psi

Reifenfülldruck - Antriebsrad

Standard:

3,0 - 4,0 bar = 44 - 58 psi

Ultra-Leichtlauf:

6 bar = 87 psi

Hochdruck:

8 bar = 116 psi

Reichweite

Die von uns angegebenen Nenndaten sind unter Einhaltung der ISO 7176-4 realistisch:

Die Reichweite hängt im entscheidenden Maße von folgenden Faktoren ab:

- Batteriezustand,
- Gewicht des Fahrers,
- Fahrgeschwindigkeit,
- Fahrweise,
- Fahrbahnbeschaffenheit,
- Fahrbedingungen,
- Umgebungstemperatur.

Stark eingeschränkt wird die Reichweite durch:

- häufige Rampenfahrt aufwärts,
- schlechten Ladezustand der Antriebsbatterien,
- niedrige Umgebungstemperatur,
- häufiges Anfahren und Bremsen (z. B. im Einkaufszentrum),
- gealterte, sulfatierte Antriebsbatterien,
- zwangsläufig notwendige, häufige Lenkmanöver,
- reduzierte Fahrgeschwindigkeit (besonders bei Schrittempo).

In der Praxis vermindert sich dabei die unter „Normalbedingungen“ noch erreichbare Reichweite auf ca. 80 – 40 % des Nennwertes.

Steigfähigkeit

Steigungen und Gefälle über die zulässigen Werte sind aus Sicherheitsgründen (z. B. bei Rampen) nur ohne Fahrer zu befahren!

Angewendete Normen

Der Elektrorollstuhl entspricht der Norm:

- EN 12184: 2014
- ISO 7176-8: 2014
- ISO 7176-9: 2009
- ISO 7176-14: 2008
- ISO 7176-16: 2012
- ISO 7176 -19: 2008

☞ Die Bewertung des Crash-Test, bei dem der Elektrorollstuhl an das Rückhaltesystem des Fahrzeugs befestigt wird, ist nach den Prüfmethoden des Annex D erfolgt.

Die Modelle sind der Anwendungsklasse B entsprechend der Norm EN 12184 zugeordnet.

Unsere verwendeten Baugruppen und Komponenten erfüllen die EN 1021-2 für die Beständigkeit gegen Entzündung.

Angaben nach ISO 7176-15 für Modell 9.500

	min	max
Gesamtlänge mit Beinstütze	1100 mm	– mm
Gesamtbreite	600 mm	700 mm
Gesamtmasse	– kg	210 kg
Nutzermasse (incl. Zuladung)	– kg	120 kg
Masse des schwersten Teils	27 kg	– kg
Ist-Sitztiefe	430 mm	430 mm
Ist-Sitzbreite	380 mm	550 mm
Faltlänge	1100 mm	– mm
Faltbreite	380 mm	– mm
Falthöhe	660 mm	– mm
Sitzflächenhöhe an Vorderkante (ohne Sitzkissen)	510 mm	510 mm
Sitzwinkel	4°	4°
Rückenlehnenwinkel	0°	30°
Rückengurthöhe	400 mm	400 mm
Fußstützen bis Sitz (Unterschenkellänge)	360 mm	500 mm
Statische Stabilität bergab	–°	6,5° [12%]
Statische Stabilität bergauf	–°	6,5° [12%]
Statische Stabilität seitwärts	–°	6,5° [12%]
Dynamische Stabilität bergauf	–°	6,5° [12%]
Winkel Beinstütze - Sitzfläche	110°	–°
Armlehnenhöhe ab Sitzfläche	190 mm	300 mm
Rückenlehne bis Vorderkante Armlehne	380 mm	430 mm
Hindernisüberwindung	– mm	60 mm
Mindestwendekreisradius	1000 mm	–
Höchstgeschwindigkeit vorwärts	– km/h	6 km/h
Mindestbremsweg bei Höchstgeschwindigkeit	– mm	1000 mm
Reichweite (bei 6 km/h)	– km	30 km
Horizontalposition Achse	55 mm	55 mm
Gewicht der Testpuppe (ISO 7176-8)	– kg	123,6 kg

Weitere Technische Daten für Modell 9.500

	min	max
Schallpegel	< 70 dB(A)	
Schutzgrad	IP X4	
Wenderaum	1250 mm	
Antriebssteuerung	24 V / 70 A	24 V / 70 A
Antriebsleistung (6 km/h)	180 W	
Hauptsicherung	60 A	
Beleuchtung	LED-Technik 24 V	
Zuladung	– kg	10 kg
Achslast vorn	– kg	100 kg
Achslast hinten	– kg	140 kg
Bodenfreiheit Antrieb	55 mm	
Leergewicht (mit Antriebsbatterien)	73 kg	– kg
Leergewicht (ohne Antriebsbatterien, Armlehnen, Beinstütze, Rücken)	35 kg	
Gesamthöhe	910 mm	– mm
Sitzkissen Dicke	30 mm	30 mm

Transportmaße

Länge (ohne Stützrollen, ohne Beinstützen)	810 mm	– mm
Länge (mit Stützrollen, ohne Beinstützen)	900 mm	– mm
Höhe ohne Kopfstütze	940 mm	– mm

Klimatechnische Angaben

Umgebungstemperatur	-25 °C bis +50 °C
Lagertemperatur mit Antriebsbatterien	-25 °C bis +50 °C
Lagertemperatur ohne Antriebsbatterien	-40 °C bis +65 °C

		min	max
<u>Lenkrad</u>			
ø 200x 50 mm (8")		Luft-Bereifung, max. 2,5 bar (36 psi)	
<u>Antriebsrad</u>			
ø 320 x 60 mm (12,5")		Luft-Bereifung, max. 2,5 bar (36 psi)	
<u>Antriebsbatterien</u>			
2 x 12 V 38 Ah (5 h) / 45 Ah (20 h)		geschlossen, wartungsfrei	
max. Batterieabmessung (LxBxH)		260 x 174 x 205 mm	
Ladestrom		5 A	12 A

Bedeutung der Symbole auf den Waschanleitungen

(die Symbole entsprechen dem europäischen Standard)



Feinwaschgang bei der angegebenen maximalen Waschtemperatur in °C.



Normalwaschgang bei der angegebenen maximalen Waschtemperatur in °C.



Handwäsche



Nicht Bleichen.



Nicht Trockner geeignet.

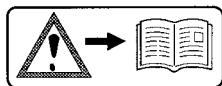


Nicht Bügeln.



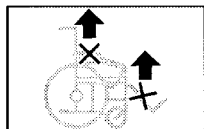
Nicht chemisch Reinigen.

Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl



Achtung!

Bedienungsanleitungen sowie beiliegende Dokumentationen lesen.



Elektrorollstuhl nicht über Armlehnen oder Beinstützen anheben.

Abnehmbare Teile sind nicht zum Tragen geeignet.



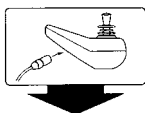
Fahrbetrieb



Schiebebetrieb



Nur auf ebenen Flächen schieben.



Hinweis auf Ladebuchse.



Der Elektrorollstuhl ist **nicht** als Sitz in einem KFZ zugelassen.



Hinweis auf Quetschgefahr. – Nicht hineingreifen.



Max. zul. Benutzergewicht wenn das Produkt als Sitz in einem KFZ zugelassen ist.

Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild



Hersteller



Bestellnummer



Seriennummer



Produktionsdatum



zul. Benutzergewicht



zul. Gesamtgewicht



zul. Achslasten



zul. Steigung



zul. Gefälle

max. ... km/h

zul. Höchstgeschwindigkeit



Das Produkt ist als Sitz in einem KFZ zugelassen.



Max. zul. Benutzergewicht wenn das Produkt als Sitz in einem KFZ zugelassen ist.



Das Produkt ist **nicht** als Sitz in einem KFZ zugelassen.



Medizinprodukt

INSPEKTIONSNACHWEIS

Elektrorollstuhldaten:

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Serien-Nr. (SN):

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 1. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 2. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 3. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 4. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 5. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE

Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne unsere Zustimmung führen zum Erlöschen sowohl der Gewährleistungs- und Garantieansprüche als auch der Produkthaftung allgemein.

Nationale Gewährleistungs- / Garantiebedingungen zwischen Ihnen und Ihrem Fachhändler können von denen in diesem Kapitel genannten Bedingungen abweichen.

Für dieses Produkt übernehmen wir im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen die gesetzliche Gewährleistung und gegebenenfalls ausgesprochene bzw. vereinbarte Garantien. Für Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche wenden Sie sich bitte mit dem nachfolgenden GEWÄHRLEISTUNGS- / GARANTIE-ABSCHNITT und den darin benötigten Angaben über die Modellbezeichnung, die Lieferschein-Nr. mit Lieferdatum und Seriennummer (SN) an Ihren Fachhändler.

Die Seriennummer (SN) ist vom Typenschild abzulesen.

Voraussetzung für die Anerkennung von Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüchen ist in jedem Fall der bestimmungsgemäße Gebrauch des Produktes, die Verwendung von Original-Ersatzteilen durch Fachhändler sowie die regelmäßige Durchführung von Wartung und Inspektion.

Für Oberflächenbeschädigungen, Bereifung der Räder, Beschädigungen durch gelöste Schrauben oder Muttern sowie ausgeschlagene Befestigungsbohrungen durch häufige Montagearbeiten ist die Garantie ausgeschlossen.

Weiterhin sind Schäden an Antrieb und Elektronik ausgeschlossen, die auf eine unsachgemäße Reinigung mit Dampfstrahlgeräten bzw. absichtliche oder unabsichtliche Wässerung der Komponenten zurückzuführen sind.

Störungen durch Strahlungsquellen wie Handys mit großer Sendeleistung, HiFi-Anlagen und andere starke Störstrahler außerhalb der Normspezifikationen können nicht als Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche geltend gemacht werden.

Diese Bedienungsanleitung als Bestandteil des Produktes ist bei einem Benutzer- sowie Besitzerwechsel diesem mitzugeben.

Für die Bewertung unserer Produkte können Sie unser < Infozentrum > Bereich < PMS > auf unserer Webseite < www.meyra.com > benutzen.

Technische Änderungen im Sinne des Fortschrittes behalten wir uns vor.



Dieses Produkt ist konform mit der EG-Richtlinie 93/42/EWG und erfüllt nach dem 25.05.2021 die Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte.

Gewährleistungs- / Garantie-Abschnitt

Bitte ausfüllen! Im Bedarfsfall kopieren und die Kopie an Ihren Fachhändler einsenden.

Gewährleistung / Garantie

Modellbezeichnung:

Lieferschein-Nr.:

SN (siehe Typenschild):

Lieferdatum:

Stempel des Fachhändlers:

**Inspektionsnachweis zur Übergabe
Elektrorollstuhldaten:**

Serien-Nr. (SN):

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Ihr Fachhändler

MEYRA GmbH

Meyra-Ring 2



32689 Kalletal-Kalldorf
DEUTSCHLAND



Tel +49 5733 922 - 311
Fax +49 5733 922 - 9311



info@meyra.de

www.meyra.de
